

Sprachliche und kulturelle Vielfalt in der Institution Schule

– Eine qualitative Studie zu Einstellungen von Lehramtsstudierenden nach Besuch des DSSZ-Moduls in NRW (SprachViel)

Kurzbeschreibung

Gogolin (1994) spricht von einem *monolingualen Habitus in den multilingualen Schulen*. Das European Core Curriculum (2010) will einen Perspektivwechsel weg von einer Defizitorientierung hin zu einer wertschätzenden Anerkennung der vorhandenen Vielfalt. So ist es seit 2009 für alle Lehramtsstudierenden verpflichtend, Leistungen in „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ (DSSZ) zu erbringen. In diesem Promotionsprojekt soll untersucht werden, welche Einstellungen Lehramtsstudierende nach Absolvieren des DSSZ-Moduls in Bezug auf den *Unterricht* in sprachlich und kulturell vielfältigen Klassen und in Bezug auf die *Lernenden* selbst (Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache) haben.

Verortung im Projekt „Ako“ (www.uni-siegen.de/phil/ako)

Das Projekt „Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerausbildung: Lernaufgaben entwickeln, Kompetenzen bewerten und beurteilen, Perspektiven für das weitere Lernen entwickeln“ (Ako) entwickelt Lernarrangements, um die Beobachtungs-, Beurteilungs- und Förderkompetenz der Studierenden in den DSSZ-Seminaren zu fördern. Mithilfe von Interviews mit Studierenden nach Abschluss des DSSZ-Moduls soll mein Dissertationsvorhaben aufdecken, inwiefern die Studierenden sich selbst als vorbereitet und kompetent einschätzen und welche Rolle die Modul-Inhalte (Kompetenz-erwartungen) und damit auch die Lernarrangements dabei spielen.

Forschungstheoretische Überlegungen

- Induktive Herangehensweise, um eine tiefgehende Analyse zu gewährleisten, die möglichst verschiedene Sichtweisen aufdeckt
- Qualitatives Sampling: Bestimmung theoretisch relevanter Merkmalskombinationen
- Beachtung der Gütekriterien für qualitative Forschung: Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Verlässlichkeit
- Überprüfung und Diskussion der Analyse der Interviews durch externe Forscher

Erhebungsmethode: problemzentrierte Interviews nach Witzel/Reiter 2012

Themen des Leitfadens

- Einstieg: Allgemeine Daten wie Alter, Studienfächer und Sprachbiographie
- Thematischer Einstieg mithilfe eines konkreten Schülertextes
- Erfahrungen mit sprachlich und kulturell heterogenen Schulklassen
- Vorstellungen über den Unterricht in sprachlich und kulturell heterogenen Schulklassen
- Handlungsansätze im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache bzw. mit Sprachförderbedarf
- Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Kultur im Unterricht
- Bewertung des DSSZ-Moduls

Qualitatives Forschungsdesign

Kein theorieüberprüfender Ansatz, sondern ein induktives Vorgehen, um neue Erkenntnisse gegenstandsverankert im Sinne der *Grounded Theory* zu generieren (Strauss 1996)

Ablauf der empirischen Studie

1. Entwicklung des Leitfadens mithilfe von Gruppendiskussionen und Expertenvalidierung
2. Pilotstudie mit ein- und mehrsprachigen Lehramtsstudierenden an der Universität Siegen (n=7)
3. Qualitatives Sampling: mögliche relevante Merkmalskombinationen werden mit einbezogen: Schulformen, Sprachen der Studierenden, Studium in Germanistik, unterschiedliche Universitäten
4. Auswahl der Universitäten durch Vergleich der **DSSZ-Module** an lehrerausbildenden Universitäten in NRW, Auswahl fiel auf:

Univ. Siegen:	TU Dortmund:	Univ. zu Köln:
- Im BA angesiedelt	- Im BA angesiedelt	- Im MA angesiedelt
- Vorlesung und Seminar im 5. und 6. Semester	- Vorlesung und Seminar im 4. und 5. Semester	- Vorlesung vor dem Praxissemester und Seminar nach dem Praxissemester

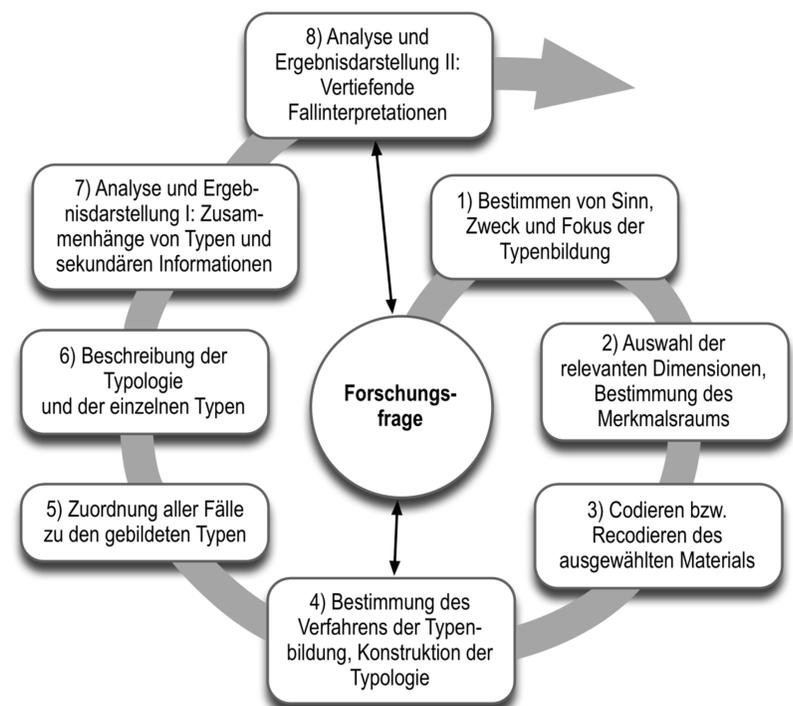
→ Module in Dortmund und Siegen sehr ähnlich aufgebaut

→ Modul in Köln als Kontrast

5. Erhebung der Interviews an den verschiedenen Standorten:

Schulform	Standort	Siegen	Dortmund	Köln	Gesamt
Grundschule		12	5	3	20
Haupt-, Real-, Gesamtschule		2	1	0	3
Gymnasium, Gesamtschule		2	3	4	9
Sonderpädagogik		0	2	6	8
Gesamt		16	11	13	40

Auswertung mithilfe typenbildender Inhaltsanalyse nach Kuckartz 2016



Literaturverzeichnis:

- European Core Curriculum for Inclusive Academic Language Teaching (ECC IALT) (2010): Adaption des europäischen Kerncurriculums für inklusive Förderung der Bildungssprache Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland.
- Gogolin, Ingrid (1994): *Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule*. Münster: Waxmann.
- Kuckartz, Uwe (2016): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Strauss, Wilhelm/ Corbin, Juliet (1996): *Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung*. Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Witzel, Andreas/ Reiter, Herwig (2012): *The Problem-centred Interview. Principles and Practice*. Los Angeles: Sage Publications.